

Ressort: Vermischtes

Früherer Bundespräsident Herzog kritisiert Platzvergabe im NSU-Prozess

Bonn, 23.04.2013, 12:32 Uhr

GDN - Der frühere Bundespräsident Roman Herzog hat scharfe Kritik an der Platzvergabe des Münchener Oberlandesgerichts im NSU-Prozess geübt. "Ich weiß nicht, was da vorgegangen ist. Es hängt wahrscheinlich ein bisschen mit der doch nicht unerwähnenswerten Lebensfremdheit mancher Zivilgerichte zusammen", sagte Herzog in der Fernsehsendung "Kamingespräch" (Phoenix).

Einen zusätzlichen Saal für eine Videoübertragung schätzte Herzog als rechtlich zulässig ein: "Meines Wissens nach könnte man es so machen." Ob damit den Angehörigen geholfen wäre, sei jedoch fraglich. "Ich weiß nicht, ob die Leute damit zufrieden gewesen wären. Die sagen natürlich, wir wollen den Leuten in die Augen sehen", so der promovierte Jurist.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-12423/frueherer-bundespraesident-herzog-kritisiert-platzvergabe-im-nsu-prozess.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com